

# Amtsblatt Chemnitz

## Verkehr S.2

Zum heutigen Freitagstag gibt es Verkehrseinschränkungen. Wo genau, lesen Sie im Innenteil.

## Tage der jüdischen Kultur S.3

Rund 50 Veranstaltungen stehen auf dem Programm der Tage der jüdischen Kultur.

## Kultur S.4

Die 16. Auflage der Schultheaterwoche steht kurz bevor. 400 Schüler stehen auf der Bühne.

## Sitzungen S.6

Wann und zu welchen Inhalten tagen Ausschüsse, Ortschaftsräte und andere Gremien?

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe zehn Ausschreibungen.

## Zum Freitagstag: Dabei sein, Gesicht zeigen

### Chemnitz setzt Zeichen gegen Intoleranz, Rassismus und Gleichgültigkeit

Chemnitzer erinnern heute an die Bombardierung ihrer Stadt vor 69 Jahren und setzen zugleich ein Zeichen gegen Rechts. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges war das Inferno, das von Nazi-Deutschland aus die Welt überzog, an seinen Ausgangsort zurückgekehrt. Alliierte Bombardements zerstörten nun deutsche Städte, so auch Chemnitz in mehreren Angriffen, die am 5. März 1945 ihr zerstörerischstes Ausmaß annahmen.

Welche Gefahr aus rechtsextremen Gedankengut für die Demokratie und ein tolerantes Miteinander erwächst, diesen Aspekt wollen die Freitagstag-Initiatoren verdeutlichen und so ein Zeichen über Chemnitz hinaus setzen. Nicht nur Extremisten sind gefährlich, sondern auch Gleichgültigkeit gegenüber Intoleranz und Rassismus. Der Chemnitzer Freitagstag gilt den Opfern von Krieg und Zerstörung und ist ein Tag des Innehaltens und Gedenkens. Er ist zugleich ein Tag des klaren Bekenntnisses zu Frieden, Demokratie und Weltoffenheit. Ein Tag, an dem es gilt, präsent zu sein und Gesicht zu zeigen gegen Rechtsextremismus und Rassismus. Umso mehr, weil rechtsextreme Gruppen immer wieder versuchen, an Gedenktagen ihre menschenverachtende Ideologie auf die Straße zu tragen – auch in diesem Jahr, auch in Chemnitz. Insgesamt liegen für den 5. März bislang elf Anmeldungen für Veranstaltungen vor, eine davon aus dem rechten Lager.

### Tolerante und weltoffene Stadt

Um am Freitagstag die eigene Haltung deutlich zu zeigen, rufen Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaft, Kultur, Sport, Wissenschaft, Kirchen, der Jüdischen Gemeinde, Initiativen, Vereinen und Akteuren der Zivilgesellschaft auf, die zahlreichen Veranstaltungen und die 18 Uhr stattfindende Kundgebung auf dem Neumarkt zu besuchen.

»Chemnitz ist eine weltoffene, vielfältige und interessante Stadt. Mittler-



Schülerinnen der Montessori-, der Albert-Schweitzer-, der Annen- und der Diesterweg-Schule sowie des Chemnitzer Schulmodells thematisierten im Vorfeld des Freitagstages beispielsweise Flucht, Vertreibung und Asyl. Wie schon in den Vorjahren gestalteten die Jugendlichen daraufhin großformatige Plakate mit Friedensbotschaften. Diese schmücken heute zum Freitagstag das Rathaus wie auch die Galerie Roter Turm.

Foto: Wolfgang Schmidt

weile leben hier Bürger aus 120 Nationen. Jeder siebte Studierende der Technischen Universität ist ausländischer Herkunft. Sie bereichern mit ihrer Kultur und ihrer Sprache das Stadtleben«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

»Ganz egal, welcher Herkunft, Biographie, kultureller und religiöser Prägung – alle Menschen heißen wir in unserer Stadt willkommen. In Chemnitz ist kein Platz für Intoleranz, Diskriminierung und Rassismus. Das zeigen die Bürger jedes Jahr am 5. März – dem Chemnitzer Freitagstag. Sie bekennen sich zum Frieden, zur Demokratie gegen Rechtsextremismus und Hass. Darauf bin ich stolz und dafür bin ich dankbar.« Chemnitz als weltoffene und friedliebende Stadt zu vertreten, dies ist generationsübergreifend Konsens der Freitagstag-Teilnehmer. Zahlreiche – darunter 140 Jugendliche von sieben Chemnitzer Schulen – finden sich heute bereits 9 Uhr zu einem Gedenken auf dem Städtischen Friedhof ein, um an die Opfer des Bombenangriffes auf unsere Stadt im März 1945 zu erinnern. Zwei Mitglieder des Stadtschülerrates haben sich mit dem dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte auseinandergesetzt, wie sie in ihrer Rede vor Anwesenden des Gedenkens am Mahnmahl für die Bombenopfer zum Ausdruck bringen wollen. Besonders der Generation, die die Kriegsgräuere miterlebte, ist es ein Anliegen, gegen das Verblässen der Erinnerungen anzugehen und vor den Einflüssen von Intoleranz, Rassismus und Antisemitismus zu mahnen.

### Informationen

Zu Verkehrseinschränkungen infolge von Freitagstag-Veranstaltungen lesen Sie mehr auf Seite 2. Das Servicetelefon der CVAG ist an diesem Tag zwischen 7 und 22 Uhr besetzt, und erteilt Auskunft zum Nahverkehr. Es ist unter ☎ 0371/ 2370 333 zu erreichen.

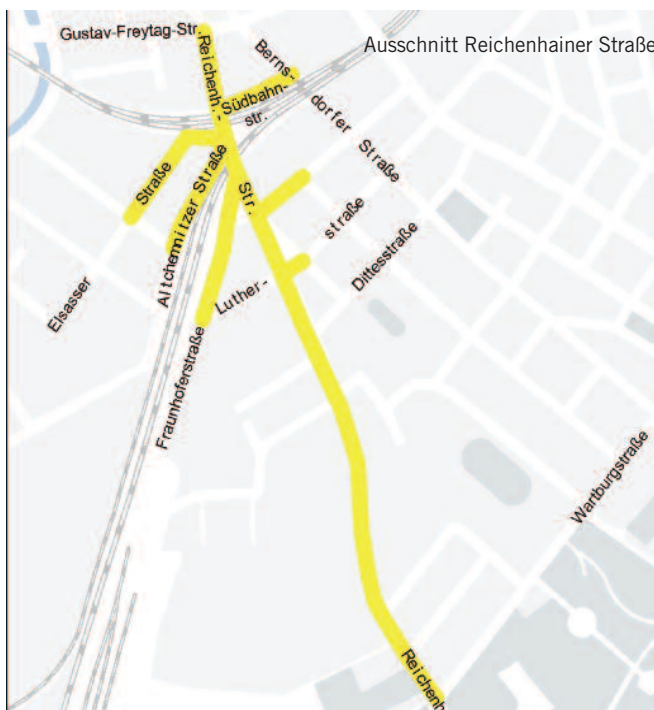
Für Auskünfte schaltet die Stadt heute ihr Servicetelefon unter der Nummer 115 von 8 bis 20 Uhr. Und die Polizeidirektion Chemnitz hat ihr Kontakttelefon unter ☎ 0371/ 387 2027 von 10 Uhr bis 21 Uhr besetzt. Mehr zum Freitagstag unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)

### Freitagstag Das Programm

Die AG Freitagstag lädt ein, heute, 18 Uhr bei einer Kundgebung auf dem Neumarkt allen Kriegsoffern ebenso wie der Zerstörung unserer Stadt am 5. März 1945 zu gedenken. Die Veranstaltung auf dem Neumarkt ist Teil des Chemnitzer Freitagstages. Dieser beginnt

- 9 Uhr mit dem Gedenken auf dem Städtischen Friedhof.
- Ab 11 Uhr wird ganztags das Friedenskreuz auf dem Neumarkt Anlaufstelle sein. Hier sind verschiedene Ausstellungen und Aktionen zu sehen.
- 17 Uhr geben die »StreichHölzer« und das Streichquartett der Städtischen Musikschule im Rathaus-Foyer ein Konzert und Schüler tragen »Reime gegen Rechts« vor. Zur selben Zeit formieren sich Menschen an der Friedens-, der Propstei- und der Kreuzkirche sowie der St. Petri und Markuskirche, um sich auf Friedenswegen zum Neumarkt zu bewegen. Dort beginnt
- 18 Uhr die Kundgebung »Es ist unsere Stadt – bunt, weltoffen und friedlich«. Die Oberbürgermeisterin begrüßt die Versammelten und Theater-Intendant Dr. Christoph Dittrich wird eine Rede halten. Zudem spricht der irakische Arzt Dr. Sadik Al-Biladi über die Flüchtlingsprobleme und daraus resultierenden Konsequenzen für unsere Gesellschaft. Die Veranstaltung wird künstlerisch gestaltet u.a. durch Ensemble-Mitglieder der Städtischen Theater Chemnitz, den Chor der Jüdischen Gemeinde sowie den Theater-Jugendclub.
- 21 Uhr erklingen dann die Glocken von Chemnitzer Kirchen zu einem Gedenkgeläut. Zwischenzeitlich gibt es auch anderenorts Veranstaltungen, so gegen
- 13.30 Uhr am Falkeplatz einen Stadtrundgang an Ortenationalsozialistischer Verbrechen. Gegen 16 Uhr treffen sich Menschen am Hauptbahnhof, um mit dem Bündnis »Chemnitz Nazifrei« zu demonstrieren.
- 16 Uhr organisiert auch der Studenterrat der TU Chemnitz ab der Mensa an der Reichenhainer Straße eine Demonstration.
- 16.30 Uhr lädt zudem das Bürgerhaus, Rosenhof 17 zu Literatur und Musik zum Thema Krieg und Frieden ein und um
- 17 Uhr findet in der Lutherkirche an der Zschopauer Straße eine Friedensandacht wie auch später,
- 20 Uhr gibt es in der Jakobikirche einen Friedensgottesdienst mit Landesbischof Jochen Bohl.

# Friedenstag: Verkehr heute eingeschränkt



Die markierten Bereiche sind am 5. März 2014 gesperrt.

**Sperrung ab 13 Uhr**

- Stollberger Straße zwischen Lützow- und Katharinenstraße
- Goetheplatz
- Goethestraße zwischen Neeffstraße und Goetheplatz

**Sperrung ab 17 Uhr**

- Stollberger Straße zwischen Str. Usti nad Labem und Lützowstraße
- Zwickauer Straße zwischen Lützow- und Reichsstraße
- Neeffstraße zwischen Lützowstr. und Zwickauer Str. (einschl. Kappler Drehe)
- Haydnstraße, Goethestraße, Herderstraße

**Sperrung ab 16.30 Uhr**

- Reichenhainer Str. zw. Bernsbachplatz und Dittes- bzw. Wartburgstr.
- Elsasser Straße zwischen Lothringer und Reichenhainer Straße
- Altkemnitz Straße zwischen Lothringer und Reichenhainer Straße
- Südbahnstraße
- Fraunhofer Straße zwischen Turnstraße und Reichenhainer Straße

Infolge der Veranstaltungen zum Chemnitzer Friedenstag am 5. März kann es heute insbesondere am Nachmittag und Abend zu Verkehrseinschränkungen kommen. Dies gilt vor allem rund um die genehmigten Demonstrationsstrecken. Ziel der Behörden ist es jedoch, den Verkehrsfluss so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Elf Versammlungen, Veranstaltungen und Aufzüge sind für heute in Chemnitz angemeldet.

Zwischen 17 und 21 Uhr kommt es aufgrund von Kundgebungen in großen Teilen der Stadt, besonders in der Innenstadt zu operativen Sperrungen und massiven Verkehrsbeeinträchtigungen.

**Sperrungen**

Gebiet Kapellenberg ab 13 Uhr

- Stollberger Straße nach Lützowstraße

- Stollberger Straße landeinwärts nach Katharinenstraße
- Goethestraße in Richtung Goetheplatz nach Neeffstraße
- Herderstraße in Richtung Goetheplatz nach Fußgängerüberweg

Bernsbachplatz und Wartburgstraße bzw. Dittesstraße

- Altkemnitz Straße in Richtung Südbahnhof nach Lothringer Str.
- Elsasser Straße zwischen Lothringer Straße und Reichenhainer Str.

Gebiet Reichenhainer Str. ab 16.30 Uhr

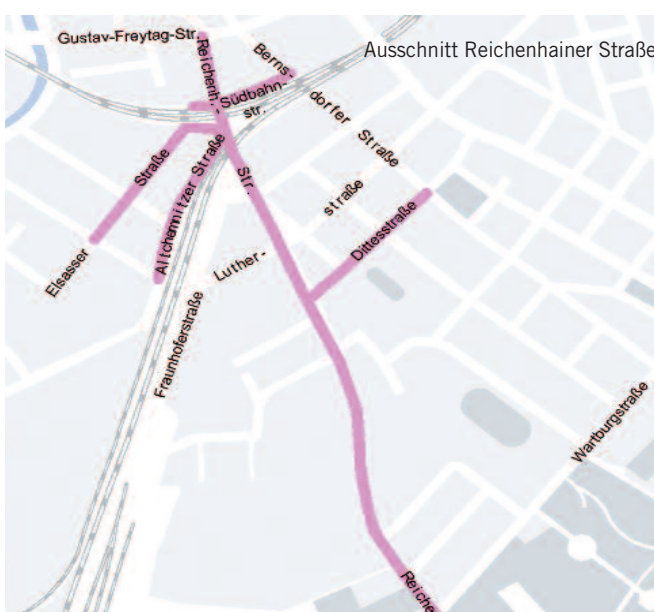
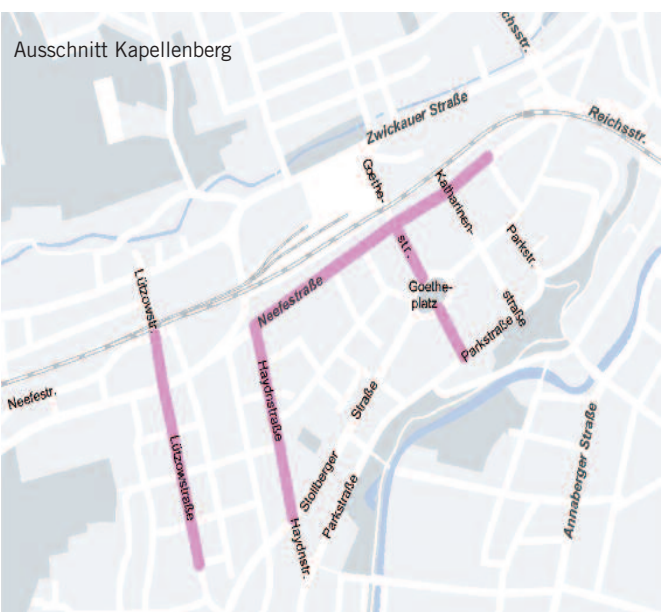
- Reichenhainer Straße zwischen

Gebiet Kapellenberg ab 17 Uhr

- Zwickauer Str. zwischen Lüt-

zowstr. und Reichsstr. beidseitig

- Neeffstraße stadteinwärts ab Lützowstraße beidseitig
- Stollberger Straße stadteinwärts ab Straße Usti nad Labem bis Lützowstraße
- Barbarossastraße, Ulmenstr. und Michaelstr. vor Zwickauer Str.
- Parkstraße vor Stollberger Straße



In den markierten Bereichen gilt am 5. März 2014 Haltverbot.

**Haltverbot ab 6 Uhr**

- Altkemnitz Straße zwischen Reichenhainer und Lothringer Straße
- Elsasser Straße
- Görresstraße
- Fraunhofer Straße

**Haltverbot ab 11 bis 23 Uhr**

- Reichenhainer Straße zwischen Bernsbachplatz und Thüringer Weg (stadteinwärtige Seite)
- Südbahnstraße, Dittesstraße
- Lützowstraße
- Neeffstraße zwischen Haydnstraße und Katharinenstraße
- Haydnstraße, Goethestraße, Herderstraße

**Außerhalb der Karte ab 6 Uhr**

- Hauptbahnhof
- Parkplatz an der Johanniskirche (Dauerparker verbleiben)

Bitte halten Sie die Haltverbote ein!

**Haltverbote**

Es wird darum gebeten, die in den Wohngebieten erforderlichen und bereits ausgeschilderten Haltverbote heute in der Zeit von 6 bis heute 23 Uhr zu beachten. Betroffen von Haltverboten sind folgende Straßen und Plätze:

- Ab 6 Uhr
  - Bahnhofsvorplatz
  - Parkplatz an der Johanniskirche (Dauerparker verbleiben)
  - Elsasser Straße zwischen Lothringer Str. und Reichenhainer Str.
  - Görresstraße, Südbahnstraße
  - Fraunhofer Straße zwischen Reichenhainer Str. und Turnstr.
  - Turnstraße zwischen Reichenhai-

ner Straße und Fraunhofer Straße

Gebiet Reichenhainer Straße von 11 Uhr bis 23 Uhr

- Reichenhainer Straße stadteinwärts zwischen Altkemnitz Straße und TU
- Dittesstraße

Gebiet Kapellenberg von 11 Uhr bis 23 Uhr

- Lützowstraße zwischen Neeffstraße und Irkutsker Straße
- Lützowstraße zwischen Neeffstraße und Bahnbrücke
- Haydnstraße zwischen Neeffstraße und Stollberger Straße
- Neeffstraße zwischen Haydnstraße und Katharinenstraße

- Goethestraße zwischen Martha-Schrag-Straße und Goetheplatz
- Herderstraße zwischen Goetheplatz und Parkstraße

**ÖPNV**

Die CVAG bemüht sich, im Rahmen der durch die Veranstaltungen und Demonstrationen notwendigen Sperrungen so lange wie möglich und so nahe wie möglich an die gesperrten Abschnitte heranzufahren. Es ergeben sich folgende Einschränkungen im Verkehrsangebot:

- Straßenbahnlinie 4 wird ab ca. 16.30 Uhr eingestellt. Es wird ein Pendelverkehr zwischen Hutholz und Am Flughafen angeboten.
- Straßenbahnlinie 1 wird zwischen 19

Uhr und ca. 21:30 Uhr eingestellt.

- Stadtbuslinie 31 wird ab ca. 17 Uhr in beide Richtungen umgeleitet über Zwickauer Straße ... Reichsstraße ... Weststraße.
- Stadtbuslinie 23 wird ab ca. 17 Uhr eingekürzt zwischen Heinersdorf und Zentralhaltestelle. Die letzten Abfahrten ab Neeffpark, Richtung Stadtzentrum, werden über dann verfügbare Fahrten abgesichert.
- Stadtbuslinie 43 wird ab ca. 19 Uhr auf Grund Sperrung der Lützowstraße über C.-Hamel-Str. umgeleitet.
- Stadtbuslinie 51 wird zwischen 16:30 und 17:30 Uhr auf Grund Sperrung auf der Reichenhainer Straße über Bernsdorfer Straße/ Wartburgstraße umgeleitet.

- Stadtbuslinie 22 wird zwischen 16:30 und 17:30 Uhr auf Grund Sperrungen im Bereich Südbahnhof über G.-Freytag-Straße/ Annaberger Str. umgeleitet.
- Die beiden letzten Abfahrten ab Neeffpark (Li.23) werden sichergestellt.

Weitere operative Änderungen sind jederzeit möglich. Diese werden unter [www.cvag.de](http://www.cvag.de) aktualisiert

**Schulen und Kitas**

Welche Kindereinrichtungen und Schulen im Versammlungsgebiet liegen, dazu aktuelle Informationen unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de). Schulen und Kitas wurden im Vorfeld informiert.

# Tage der jüdischen Kultur zeigen Kultur- und Lebensvielfalt

Vom 8. bis 23. März heißt es in Chemnitz wieder Schalom auf Bühne, Podium und anderswo. Dann finden die 23. Tage der jüdischen Kultur statt, zu denen mehr als 50 Veranstaltungen angeboten werden. Auftakt ist am 8. März, 19.30 Uhr im Jüdischen Gemeindezentrum an der Stollberger Straße 28. Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin wird dieses traditionsreiche Festival eröffnen. Im Anschluss daran gibt Sandra Kreisler unter dem Titel »Schum davar« einen Chanson-Abend mit jüdischen Liedern. Die Schauspielerin und Kabarettistin – Tochter des Komponisten und Dichters Georg Kreisler – wuchs im Umfeld von Literatur, Theater und hier besonders des literarischen Chanson und des Kabarets auf. Dennoch begann sie trotz ihrer überaus schönen und facettenreichen Stimme, erst relativ spät Chansons zu singen.

»Um 20 Prozent haben die 20 Veranstalter und Mitveranstalter der Tage der jüdischen Kultur ihr Programmangebot gesteigert«, so Mitveranstalter Egmont Elschner. Wieder dabei ist das Chemnitzer Kabarett mit einem Auftritt der Gruppe Aufwind aus Berlin. Erstmals wirkt das staatliche Museum für Archäologie mit zwei Filmabenden mit sowie die Schloßkirchen-Gemeinde mit einem Orgelkonzert und die Deutsch-Britische Gesellschaft mit einem Vortrag in englischer Sprache. Dem Eröffnungstermin 8. März ist es geschuldet, dass die Rollen von Frauen mehrfach im Zentrum der Veranstaltungen stehen. Neben Sandra Kreislers Eröffnungskonzert gibt Valeryia Shishkova ein solches mit jüdischen Liedern und Klezmer am 22. März in der Neuen Sächsischen Galerie im Tietz. Musiker aus Israel – das »Tel-



Zu den Tagen der jüdischen Kultur werden Führungen und u.a. ein Bastel- und Spielnachmittag für Kinder im Gemeindesaal der Synagoge angeboten. Archivfoto: Andreas Truxa

Aviv-Quintett« – gastieren dagegen am 20. März im Schauspielhaus. Dort tritt auch der bekannte Kabarettist und Vorsitzende der Leipziger jüdischen Gemeinde Kuf Kaufmann auf. Nach einem Seminar zur Rolle von Frauen in jüdischen Gemeinden beschließt der Synagoralchor aus Leipzig am 23. März das Festival in der Chemnitzer Synagoge. Insgesamt finden elf Konzerte statt, darunter eines mit Jeffrey Goldberg, der beliebte Filmmusiker jüdischer Komponisten in der Neuen Sächsischen Galerie am 16. März um 11 Uhr darbietet. Vom Konzert, über Lesungen und Debatten bis hin zu geschichtlichen Führungen und einer Fotoausstellung,

werden zu den Tagen der jüdischen Kultur erneut verschiedenste Interessen bedient: Politik, Musik, Bildung, Literatur, Film und darstellende Kunst. Weit öffnet sich bei dieser Neuaufgabe des Festivals die jüdische Gemeinde in Chemnitz, sei es beim öffentlichen Gottesdienst in der Synagoge, bei Familiennachmittagen oder Führungen wie auch Vorträgen. Damit kommen die Veranstalter dem wachsenden Interesse der nichtjüdischen Öffentlichkeit an der jüdischen Vergangenheit und Gegenwart entgegen. Es gibt also abermals umfangreich Gelegenheit jüdisches Leben in Chemnitz kennenzulernen. Darüberhinaus gehören Ausstellungen und

Lesungen ebenso wie politische und kulturelle Vorträge zum Programm. So ist das Angebot eines Schnupperabends »Biblisches Hebräisch« bereits Tradition. Hier erhalten Interessenten einen ersten Einblick in die Sprache und die Welt der hebräischen Bibel. Margarethe von Trotta's Spielfilm über Hannah Arendt »Ihr Denken veränderte die Welt«, der sich auf die Zeit des New Yorker Exils der politischen Theoretikerin und Publizistin konzentriert, gehört ebenso zum Festivalprogramm. Die Dresdner Malerin und Grafikerin Lea Grundig ist dagegen Gesprächsthema im Frauenzentrum Lila Villa. Das gesamte Programm finden Interessierte unter [www.tdjk.de](http://www.tdjk.de)

## Tag der offenen Tür

An folgenden kommunalen Schulen findet im März ein Tag der offenen Tür statt:

05.03.2014  
Oberschule »Am Flughafen«  
Straße Usti nad Labem 277  
© 03 71 2 71 20 - 0

07.03.2014  
Georg-Weerth-Oberschule  
Uhlandstraße 2-4,  
© 0371 432270

07.03.2014  
Untere Luisenschule -Oberschule-  
Fritz-Matschke-Str. 21  
© 0371 374190

08.03.2014, 10 - 13 Uhr  
Oberschule Reichenbrand  
Lennéstraße 1  
© 0371 815750

14.03.2014,  
Grundschule Ebersdorf  
Lichtenauer Straße 45  
( Die 1.bis 4. Stunde ist offen für alle)  
© 0371 410824

## Rühriger Stadtrat gab Anstoß für idyllische Grünanlage

**Kalenderblatt:  
200. Geburtstag von Robert Zipper (\*1814 - † 1884) – Er regte Erholungsanlage am Schloßteich an**

**Eine ihrer schönsten städtischen Grünanlagen verdanken die Chemnitzer dem Engagement des Textilunternehmers Carl August Robert Zipper (\*1814 - †1884). Sein Geburtstag jährte sich kürzlich – am 21. Februar 2014 – zum 200. Mal. Zipper war von 1856 bis 1869 Stadtrat und von 1849 bis 1855 Stadtverordneter. Als Mitglied des Verschönerungsvereins schlug er die Umgestaltung der Schloßteichumgebung zur Erholungsanlage vor.**

1860 hatte die Stadt unter Johann Friedrich Müller – der von 1848 bis 1874 Bürgermeister von Chemnitz war – den Schloßteich gekauft. Als Mitglied und später an der Spitze des 1863 gegründeten Verschönerungsvereins gehörte Zipper zu dessen aktivsten Mitgliedern und schlug vor,

den Schloßteich zu entschlännen und seine Ufer zu befestigen. Hier in den Schloßteichanlagen steht seit dem 6. Mai 1913 der nach Bürgermeister und Stadtrat benannte Müller-Zipper-Brunnen. »Postkarten, auf denen dieser Brunnen auf der Schloßteichinsel auch als 'Zipperbrunnen' bezeichnet wurde, tragen zu seiner gelegentlichen Verwechslung bei«, stellt Stephan Weingart vom Stadtarchiv im Chemnitzer Roland klar.

Der Brunnen am Schloßteich sollte Stadtrat und Bürgermeister nach ihrem Tode gebührend ehren. Während jenes andere – oft mit dem Müller-Zipper-Brunnen verwechselte Wasserspiel – 1883 von Robert Zipper selbst gestiftet, bis zum Rathaus-Neubau den Neumarkt und später den Bernsbachplatz zierte. Kaum war dieser Brunnen vom Neumarkt verschwunden, beschloss ein Stadtteilverein Robert Zipper ein Denkmal zu setzen und zwar in den Schloßteichanlagen, die Dank seiner Initiative entstanden waren. Den Auftrag für den Müller-Zipper-Brunnen auf der Schloßteichinsel erhielt Bildhauer Bruno Spieß.

Dessen aus Muschelkalk gefertigtes Wasserspiel schmücken vier allegorische Figuren. Heute ist dies der älteste noch existierende Brunnen in Chemnitz. Noch 2001 war das Wasserspiel in einem erbärmlichen Zustand. Im Zuge einer Verjüngungskur der gesamten Schloßteichanlagen war auch der Brunnen saniert, seine Wassertechnik erneuert und sein Umfeld verschönert worden: Das Grünflächenamt legte Sitztraversen an, pflasterte Wege und öffnete eine historische Sichtachse. Jedes Frühjahr säubern die Stadtgärtner den Muschelkalk-Brunnen und seine Umgebung vom Winterschmutz. Erholungssuchende müssen sich allerdings noch bis Mai gedulden, dann soll das Wasserspiel wieder wie gewohnt sprudeln. Robert Zippers Engagement für Chemnitz ging indes weit über das Stadtgestaltende hinaus. So geht auf ihn die Erhöhung einer Stiftung zurück, die armen Kindern Bekleidung spendete. Auch die Revision einzelner Straßennamen initiierte der verdienstvolle Stadtrat, dessen Einsatz die Stadt im Jahr 1881 mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes würdigte. ■

## Zeitzeugen für CFC-Buch gesucht

Chemnitzer FC und Freie Presse haben ein Buchprojekt ins Leben gerufen zur Geschichte des Fußballs in Chemnitz. Es geht um Chemnitzer Fußball-Geschichten, eine Spurensuche nach dem runden Ball. Autor Christoph Schurian recherchiert, durchstöbert seither die Archive, wälzt alte Zeitungen oder Programmhefte und braucht auch die Unterstützung der Chemnitzer Fußballfreunde. Eine große Herausforderung ist die Fußballzeit vor 1945.

Zeitzeugen sind leider rar, genauso Erinnerungen, Devotionalien, Alben aus den großen Tagen des Chemnitzer Ballsport Club oder des Polzeisportvereins. Wer sich an die alten Fußballzeiten erinnert, wer in der Familie Fußballer und Fußballanhänger hatte, Erinnerungsstücke, Anekdoten, der kann sich gerne beim CFC melden und zum Gelingen des Buchprojekts beitragen.

Fußball hat in Chemnitz – damals das sächsische Manchester – eine besondere und auch eine besonders lange Tradition. Die erste Partie fand bereits 1896 im Schlosspark statt.

Wer mithelfen möchte, meldet sich entweder direkt bei der CFC Marketing GmbH, Telefon 0371 66638112, Augsburger Straße 9 - 11, 09111 Chemnitz oder direkt beim Autor Christoph Schurian © 0171 7852032, Email: [schuri24@web.de](mailto:schuri24@web.de)

## Einblick ins Staatsarchiv

Am 8. März werden nun bereits zum siebten Mal in ganz Deutschland viele hundert Archiveinrichtungen dem Aufruf ihres Verbandes folgen und in über 160 Städten und Gemeinden zum Tag der Archive in ihre Häuser einladen. Bei Magazinführungen, Ausstellungen, Vorträgen und Mitmachworkshops für Kinder und Erwachsene werden wieder viele Besucher eigene Einsichten in die Archivarbeit gewinnen können.

Das Spektrum der Beteiligten reicht von Staatsarchiven, Kommunalarchiven, Kirchenarchiven, Spezialarchiven in Hochschulen und Wirtschaftsbetrieben über Archive von Rundfunk- und Medienanstalten, von politischen Parteien und Parlamenten bis hin zu Adelsarchiven.

Seit letztem Jahr verfügt das Staatsarchiv Chemnitz über eines der modernsten Archivgebäude Deutschlands. Der Tag der Archive ist Anlass, diesen Spezialbau in der Elsasser Straße 8 von 10 bis 17 Uhr für die Öffentlichkeit zu öffnen: Bei Führungen wird das Archivgebäude vorgestellt und ein Querschnitt des verwahrten Archivgutes aus neun Jahrhunderten gezeigt. ■

# Vorhang auf!

## Schultheaterwoche wieder mit internationaler Beteiligung

Die Vorbereitungen für die Chemnitzer Schultheaterwoche gehen nun in die heiße Phase. Bereits zum 16. Mal findet dieses Festival in diesem Jahr wieder unter der Regie des Schulverwaltungsamtes und der Städtischen Theater Chemnitz statt.

Insgesamt hatten sich zur Teilnahme dieser vom 23. bis 28. März in Chemnitz stattfindenden Auflage 27 Einrichtungen aus Stadt und Region mit 30 Theaterstücken beworben. Eine Jury, der auch in diesem Jahr Vertreter der Sächsischen Bildungsagentur, der Städtischen Theater und des Schulverwaltungsamtes angehörten, wählte bei ihrer Tour zu den Bewerbern die Inszenierungen aus, die es nun auf die Chemnitzer Bühnen schaffen.

Mehr als 400 Schüler werden ihre Theaterstücke im Chemnitzer Schauspielhaus aufführen.

In diesem Jahr sind zudem Theatergruppen aus den Partnerstädten Łódź und Mulhouse zu Gast.

Die Schüler der Theatergruppe aus Łódź werden mit dem Stück »Momo und die Zeitdiebe« die 16. Chemnitzer Schultheaterwoche eröffnen. Im Anschluss daran nimmt die Stückentwicklung der Schüler der Klassen 7 des Chemnitzer Schulmodells »Made in GDR – Eine szenische Selbstbefragung« die Zuschauer mit auf eine Zeitreise. Im anschließenden Publikumsgespräch im Foyer werden die Gäste zur Diskussion rund um das Stück und die Geschehnisse vor 25 Jahren eingeladen.

Theaterbegeisterte dürfen sich über ein vielfältiges Programm freuen.



Das Chemnitzer Kepler-Gymnasium hat sich schon an mehreren Auflagen der Chemnitzer Schultheaterwoche beteiligt. Diesmal bringt es das Stück »Linie 1« zur Aufführung. Foto: Stadt

Denn für jeden Geschmack sowie verschiedene Altersgruppen sind Inszenierungen dabei.

Die Palette reicht dabei von bekannten Stücken wie »Die Welle«, »Pension Schöller«, »Linie 1«, »Faust«, »Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer« oder »Die Prinzessin auf der Erbse« bis zu Eigenproduktionen »Der Schulausflug«, »Verbrechen aus Leidenschaft« und »Wie Dr. Silbermann aus Eisenwasser Gold machte«.

### Jetzt Karten für Schultheater kaufen

Der Kartenvorverkauf startet am 7. März. Karten sind zum Preis von 2,50 Euro erhältlich.

Die Schultheater-Tickets können erworben werden unter: Ina Baldauf • ☎ 0371 6969-663 • Fax -697 • baldauf@theater-chemnitz.de

# Uni-Archiv gestaltet Ausstellung

Das Universitätsarchiv beteiligt sich am 8. März am Tag der Archive und lädt zu Exposition und Mitmachaktionen ins Staatsarchiv ein.

Das Universitätsarchiv der TU Chemnitz beteiligt sich am Samstag, den 8. März, von 10 bis 17 Uhr mit einer Ausstellung am Tag der Archive. Im Kartenlesesaal des Staatsarchivs in der Elsasser Straße 8 in Chemnitz bereiten Mitarbeiter des Universitätsarchivs eine Exposition zur »Frauenpower« in Studium und Lehre vom Beginn des Frauenstudiums 1916 bis in die Gegenwart vor. »Wer kennt die erste weibliche Dozentin, wer die erste Professorin unserer Hochschule? Und wer wusste zum Beispiel, dass 1916 die ersten Frauen ihr Studium in Chemnitz begannen und dass die Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt bereits 1976 bei den Studierenden einen recht hohen Frauenanteil von fast

43 Prozent hatte?«, fragt Stephan Luther. Der Leiter des Universitätsarchivs ergänzt: »All das zeigt unsere Ausstellung auf. Heute haben wir übrigens auch einen Frauenanteil von etwa 45 Prozent unter den Studierenden.«

Neben Informationen auf den Ausstellungstafeln werden Aktenauszüge aus dem Universitätsarchiv präsentiert, die auch mal in die Hand genommen und in Ruhe studiert werden können. Wer die alte deutsche Schrift nicht lesen kann, hat die Möglichkeit, in einem kleinen Schreib- und Lesekurs eine Einführung zu erhalten und sich selbst auszuprobieren. Schließlich haben die Archivare ein Bilderrätsel vorbereitet, bei dem es kleinere Preise zu gewinnen gibt. Peu à peu wird am Computerbildschirm ein Bildermosaik vervollständigt. Wer zuerst errät, worum es sich handelt, gewinnt.

# Wohnung für Max Meise basteln

Wenn der Frühling im Anzug ist, wird in der Naturschutzstation Adelsbergstraße 192 alljährlich zur Aktion »Max Meise – Nistkastenbau für Groß und Klein« eingeladen. Termin ist diesmal an den Samstagen 8. und 15. März, jeweils von 9 bis 15 Uhr. Die Aktion ist ein Gemeinschaftsprojekt von Verein Sächsischer Ornithologen (VSO) und Umweltamt der Stadt.

Eingeladen sind Eltern und Großeltern und natürlich auch andere Erwachsene, die mit Kindern und Enkeln unter fachlicher Anleitung einen oder mehrere Nistkästen für den eigenen Garten oder Balkon selbst bauen wollen. Für das einge-

setzte Material wird eine Spende von ca. 5 Euro pro Nistkasten erbeten.

An den beiden Samstagen ist für die Besucher vor Ort außerdem Gelegenheit, sich mit Blick auf die Gebäude der Naturschutzstation auch Anregungen, Vorschläge und Lösungen für Brut- und Nistmöglichkeiten von Gebäude bewohnenden Vogelarten und/oder Fledermäusen zu holen.

Die Naturschutzstation Chemnitz-Adelsberg ist erreichbar mit der Straßenbahn Linie 5 bis Haltestelle Pappelhain bzw. mit dem Auto über die Carl-von-Ossietzky-Straße.

# Faszinierende Farbenpracht



Frühling, die Zeit der Blüten und Farben naht. Für die Mitarbeiter des Botanischen Gartens und die dort tätigen Vereine ist dies Anlass, eine bunte Palette an Veranstaltungen zu organisieren. Während im warmen Tropenhaus exotische Blüten zu bewundern sind, findet im Kaltausbereich der Einrichtung eine Spezialschau »Kalthausorchideen und Bromelien« statt. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Besuchergruppen können sich unter ☎ 3301365 anmelden.

An allen Tagen der Orchideenschau haben Besucher die Möglichkeit, sich von Fachleuten über diese Juwelen des Pflanzenreiches beraten zu lassen. Ein reichhaltiges Angebot an Pflanzen und Materialien steht zur Verfügung.

Dendrobium ist eine Gattung aus der Familie der Orchideen, die etwa 1500 vorwiegend tropische Arten umfasst. Diese und viele andere Orchideen sind im Botanischen Garten zu bewundern. Foto: Botanischer Garten

# Konkordiapark: Baustart für Skate-Anlage

## BMX- und Skater-Szene wartet seit langem auf diese neue Skateanlage

Mit dem Bau der 190.000 Euro teuren Freizeitanlage wurde die Firma Yamato Living Ramps aus Hannover beauftragt. Der Baubeginn ist ab Mitte März geplant.

Zuvor sollen Grünflächenamtsmitarbeiter noch die vorhandenen Bestandselemente beräumen und die noch intakten Skater-Platten für Reparaturleistungen an anderen Skate-

anlagen im Stadtgebiet eingelagern. Diese Vorarbeiten haben bereits begonnen.

Am 13. März um 13 Uhr soll dann in Gegenwart der Baubürgermeisterin Petra Wesseler der symbolische erste Spatenstich erfolgen. Ende Juni dieses Jahres soll das Vorhaben fertiggestellt sein. Die Nutzer der Anlage werden gebeten, die für den Bau notwendigen Absperrungen und Absperrzeiten zu respektieren. Nur so sind die erforderlichen Trockenzeiten zu gewährleisten, die für die erwartete makellose Qualität der künftigen Anlage notwendig sind.

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/14/110

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Reichenbrand, Teilsanierung Schulgebäude und Turnhalle  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 18: Trockenbau

- 30 m<sup>2</sup> GKI-Installations-Vorsatzschale CW 50/2x12,5
- 2 Stück Revisionstür, Alu, 300/300
- 2 Stück Revisionstür, Alu beplankt, 800/800, T30
- 55 m<sup>2</sup> MW-Einblasdämmung, auf Decke Geräteraum, 180 mm
- 42 m<sup>2</sup> Decke abbrechen, Putzträger, Putz, Dämmung
- 42 m<sup>2</sup> GK-Decke, abgehängt, 2x12,5, MW180, F30
- 46 m<sup>2</sup> Dampfsperre/Luftdichtung, System, sd 100
- 7 Stück Kabeldurchführung, Luftdichtung/Dampfsperre
- 35 m Randabschluss Dampfsperre mit Dichtungsband
- 7 Stück Aussparung Einbauleuchten, GK, 625/625
- 7 Stück Unterkonstruktion Einbauleuchten
- 7 Stück Brandschutzummantelung, Einbauleuchte, F30
- 50 m Dekorleiste, Holz, Decke
- 220 m Verfügung, elasto-plastisch, Trockenbau
- 50 m Verfügung, Brandschutz, Trockenbau
- 250 m Fugenbewehrung, Spachtelung Q3, Bekleidung
- 200 m<sup>2</sup> Sonderverspachtelung Gipsplatten, Q3
- 38 m<sup>2</sup> Speicherabteiwände, Holz, entfernen
- 1 Stück Holzterrasse ohne Geländer entfernen, H=1m
- 1 Stück Holzterrasse ohne Geländer, entfernen, H=1,35m
- 10 m<sup>2</sup> GK-Verkofferung, 2x12,5 mm, mit Dämmung
- 30 m<sup>2</sup> GK-Verkofferung, 2x12,5 mm, ohne Dämmung
- 21 m<sup>2</sup> GK-Schalldämmwand, MW75/125, 2x12,5, MW60
- 1 Stück Türöffnung, Montagewände bis Maulweite 150 mm
- 71 m Eckausbildung Montagewand/Verkofferung
- 6 Stück Unterdecke öffnen, schließen, 30/60 cm
- 140 m<sup>2</sup> Unterdecke, Mineralwolleplatten, verdeckte Schienen
- 82 m Randwinkel
- 5 m<sup>2</sup> GK-Brandschutzdecke, abgehängt, 2x20, MW40, F90
- 1,6 m Eckausbildung Verkofferung F90
- 1.150 m<sup>2</sup> Untergrund reinigen, grober Schmutz
- 400 m<sup>2</sup> Höhenausgleich, gebundene Schüttung
- 1.150 m<sup>2</sup> MW-Dämmung auf Decke, 1-lagig, 180 mm
- 80 m<sup>2</sup> Blähperlite-Schüttung, zwischen Balken, 60 mm
- 500 m<sup>2</sup> Spanplatte, V100, Abdeckung, 22 mm
- 40 m<sup>2</sup> Dämmung Wände, MS-Platte mit MW, 180 mm
- 20 m Schrägschnitte, Dämmung/Bekleidung/Fußboden
- 750 m Dämmung/Bekleidung/Fußboden anarbeiten
- 40 m Anschluss an durchdringendes Bauteil
- 30 m Deckleisten, 25/60 mm
- 1 Stück Holzterrasse, gerade, Tritt- und Setzstufe, H=1,00 m
- 1 Stück Holzterrasse, gerade, Tritt-

und Setzstufe, H=1,35 m  
 - 7 m Gurtgeländer, dreireihig, Fichte  
 - 30 m Podest Geländer, Holz  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 18/17/14/110: Beginn: 02.06.2014, Ende: 15.08.2014  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 18/17/14/110: 8,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 13.03.2014  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 20.03.2014  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/110 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.04.2014, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 18/17/14/110: 03.04.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von

250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unterneh-

men“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere

Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu beistellen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.  
 v) Zuschlagsfrist: 06.05.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

**Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –**

Dienstag, den 11.03.2014, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 28.01.2014
4. Information zur Umsetzung der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“, Aufgaben des Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen  
**Berichterstatterin: Frau Grit Rosenberg, Netzwerk-Koordinatorin Frühe Hilfen**
5. Information zur Arbeit des Kinderschutzdienstes des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz  
**Berichterstatterin : Frau**

**Quaas, Leiterin der Abteilung Allgemeiner Sozialdienst**

6. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
  - 6.1. Richtlinie zur Gewährung von einmaligen Beihilfen und Zuschüssen sowie zur Gewährung eines Barbeitrages gemäß § 39 Abs. 1 bis 3 Sozialgesetzbuch – Aches Buch (SGB VIII)  
**Vorlage: B-233/2013**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
  - 6.2. Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie zur Förderung der schulbezogenen Jugendarbeit in der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-021/2014**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
  - 6.3. Förderung von Angeboten der schulbezogenen Jugendarbeit  
**Vorlage: B-020/2014**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
7. Informationsvorlage an den

**Jugendhilfeausschuss**

- 7.1. Zuwendungen 2013 auf der Grundlage der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen für Kinder- und Jugend-erholungsmaßnahmen sowie der Fachförderrichtlinie Jugend, Soziales, Gesundheit (FRL-JSG)  
**Vorlage: I-013/2014**  
**Einreicher: D 5/Amt 51**
  8. Verschiedenes
    - 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
    - 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
    9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –
- Barbara Ludwig //**  
Oberbürgermeisterin

**Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –**

Montag, den 10.03.2014, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 27.01.2014
  4. Einwohnerfragestunde
  5. Beratung zu Bauanträgen
  6. Informationen des Ortsvorstehers
  7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
  8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain
- Bernd Gerlach //**  
Ortsvorsteher

**Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –**

Mittwoch, den 12.03.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 13.11.2013
4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss
  - 4.1. Neufassung der Vergabeordnung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-029/2014**  
**Einreicher: Dezernat 3/ASR**
  5. Verschiedenes
    - 5.1. Mündliche Informationen der

**Verwaltung**

- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
  6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –
- Miko Runkel //**  
Bürgermeister

**Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –**

Donnerstag, den 13.03.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 14.11.2013
4. Informationsvorlage an den Sozialausschuss
  - Leitlinien für eine altersspezifische Daseinsvorsorge und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Senioren und Menschen mit Behinderungen in Chemnitz – Ergebnisse und 1. Fortschreibung 2014 – 2019  
**Vorlage: I-004/2014**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 50**
  5. Verschiedenes

**Verwaltung**

- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
  6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –
- i.V. Miko Runkel //**  
Rochold  
Bürgermeister

**Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –**

Montag, den 10.03.2014, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 10.02.2014
4. Vorstellung der Kanalbaumaßnahme „Bahnhofstraße“ durch Frau Beiersdorf vom Planungsbüro „Hettler & Partner“
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

**Einwohnerfragestunde**

8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –
- G. Fix //**  
Ortsvorsteher

**Stadt Chemnitz – Gesundheitsamt**

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

**Abteilungsleiter/in, Facharzt/  
Fachärztin (Kennziffer 02/53)**

in Vollzeit (Vergütungsgruppe Ia BAT/ Entgeltgruppe 15 TVöD) zu besetzen. Erforderliche Qualifikation: Approbation als Ärztin/Arzt sowie Facharztqualifikation. Wünschenswert ist eine abgeschlossene Facharztweiterbildung zur/zum Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, alternativ Facharztqualifikationen wie z.B. Allgemeinmedizin, Chirurgie, Orthopädie, Radiologie o. Rechtsmedizin. Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.chemnitz.de/Ausschreibungen](http://www.chemnitz.de/Ausschreibungen)

Impressum



**CHEMNITZ**  
STADT DER  
MODERNE

**HERAUSGEBER**

Stadt Chemnitz  
Die Oberbürgermeisterin

**SITZ**

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL  
DES AMTBLATTES****Chefredakteurin**

Katja Uhlemann

**Redaktion**

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

**VERLAG**

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH****Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

**Anzeigenberatung**

Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052

Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

**Reklamationen**

Tel. 0371 656-20050

**SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz**

**DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck**  
GmbH & Co. KG

**VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.**

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**E-MAIL // amtsblatt@blick.de**

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008

## Ausschreibungen

## Vergabe Nr. 66/14/014

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:
- 1.900 m<sup>2</sup> Feinfräsen
  - 1.750 m<sup>2</sup> einfache OBN
  - 54.550 m<sup>2</sup> doppelte OBN
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/2014: Beginn: 10.06.2014, Ende: 25.07.2014
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8

Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/14/2014: 11,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 13.03.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 20.03.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24870500003501007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/014

n) Frist für den Eingang der Angebote: 11.04.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/14/2014: 11.04.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich

erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsgeregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von

Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 23.05.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Vergabe Nr. 17/14/338

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Georg-Weerth-Oberschule, Sanierung Fassade, Dach, Sanitär, Brandschutz
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Umlandstraße 2-4, 09130 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:
- Los 7: Fenster, Außentüren**
- 78 Stück Holzfenster und Türen abbrehen und entsorgen
  - 24 Stück Holzbogenfenster 6-teilig neu
  - 34 Stück Holzbogenfenster 4-teilig neu
  - 12 Stück Kunststoffbogenfenster 6-teilig neu
  - 4 Stück Kunststoffbogenfenster 2-teilig neu
  - 2 Stück Kunststoffbogenfenster 2-teilig neu
  - 29 Stück Kellerfenster sanieren
  - 29 Stück Stahlgitter von Kellerfenster sanieren
  - 110 Stück Fenster mit Überholungsanstrich versehen
  - 6 Stück Türen mit Überholungsanstrich versehen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auf-

trags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/14/338: Beginn: 20.05.2014, Ende: 26.09.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/14/338: 8,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 13.03.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 20.03.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/338 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 10.04.2014, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/14/338: 10.04.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsgeregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung

von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 20.05.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

# Ausschreibungen

## Vergabe Nr. 17/14/189

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Josephinenschule-Oberschule  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Josephinenplatz 9, 09113 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 2: Stahlbauarbeiten

- 2,00 t Stahltragwerk Dachkonstruktion
- 8,10 t Stahltragwerk Deckenkonstruktion
- 17,80 t Stahltragwerk Stützenkonstruktion
- 3,10 t Stahltragwerk Treppenkonstruktion
- 50 Stück Zugstabsystem Windverbände, Länge 2500 - 8000 mm
- 1,00 t Kleinteile
- 47 m<sup>2</sup> Stahltrapezprofilblech
- 335 m<sup>2</sup> Eitelstahlgewebe
- 72 m<sup>2</sup> Gitterrostflache Podeste
- 42 m Gitterrostabdeckung Tritt- und Setzstufen, Einbaubreite bis 1,25 m
- 108 m Handlauf nichtrostender Stahl
- 108 m Gurtgeländer mit Stabfüllung
- 1 psch. Stäckverzinkung Tragkonstruktion einschl. Geländer
- 1 Stück Planungsleistung, prüffähige statische Berechnung
- 1 Stück Planungsleistung, Ausführungszeichnungen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen:  
 ja  
 prüffähige statische Berechnung, Ausführungszeichnungen  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/14/189; Beginn: 06.06.2014, Ende: 24.08.2014  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/14/189: 9,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 13.03.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 20.03.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/189 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.04.2014, 11.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Ange-

bote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/14/189: 09.04.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsgeregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes v) Zuschlagsfrist: 19.05.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes v) Zuschlagsfrist: 19.05.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes v) Zuschlagsfrist: 19.05.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Vergabe Nr. 66/14/004

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauplan@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Bauleistung  
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung: Hauptmengen (pro Jahr) Absicherung von ca. 400 Gefahrenstellen Auf-/Abbau und Unterhaltung einer transportablen Knotenpunkt-Lichtsignalanlage  
 - Lieferung und Aufstellen von ca. 200 Verkehrszeichen bis 1 m<sup>2</sup>  
 - Lieferung und Aufstellung von ca. 10 Verkehrszeichen von 1 bis 10 m<sup>2</sup>  
 - Abbau von ca. 200 Verkehrszeichen bis 1 m<sup>2</sup>  
 - Abbau von ca. 10 Verkehrszeichen bis 10 m<sup>2</sup>  
 - Lieferung und Montage von ca. 220 Straßennamenschildern  
 - Lieferung und Montage von ca. 20 Schildern des Fußgängerleitsystems  
 - Demontage von ca. 80 lfdm Geländer  
 - Lieferung und Montage von ca. 80 lfdm Rohrgeländer  
 Die Vergabe erfolgt an 1 Bieter.  
 Die Abrufe werden zu einem großen Teil als Kleinstaufträge erteilt. Dafür werden keine Zuschläge erteilt.  
 Der Bieter hat im wesentlichen folgende Leistungen zu erbringen:  
 - verkehrstechnische Absicherung von Gefahrenstellen sofort nach Abruf

- Lieferung, Aufstellung, Demontage und Entsorgung von vertikalen Verkehrsleiteinrichtungen  
 - Lieferung, Aufstellung, Demontage und Entsorgung von Leitgeländer, Poller und Absperrpfosten  
 - Einrichtung von Behindertenstellplätzen  
 - Markierung von Halteverbotsbereichen und Piktogrammen  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/004; Beginn: 01.07.2014, Ende: 30.06.2016  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/14/004: 8,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 13.03.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 20.03.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE 24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/004  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.04.2014, 10.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Ange-

bote: Bei Gesamtvergabe Los /66/14/004: 29.04.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsgeregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Erklärung wie der Bieter es schaffen kann innerhalb von 30 Minuten mit der Absicherung zu beginnen.  
 v) Zuschlagsfrist: 12.06.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/14/012: 04.04.2014, 10.30 Uhr  
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsgeregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.  
 v) Zuschlagsfrist: 16.05.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.  
 v) Zuschlagsfrist: 16.05.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Vergabe Nr. 66/14/012

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauplan@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Bauleistung  
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung: 350 t fachgerechter Einbau des Splitemulsionsgemisches in Einzelflächen von 0,2 bis 10 m<sup>2</sup>  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/012; Beginn: 01.06.2014, Ende: 30.05.2015  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit

von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/14/012: 5,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 13.03.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 20.03.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE2487050000350100 7506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/012  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.04.2014, 10.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/14/012: 04.04.2014 10.30 Uhr  
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbe-

dingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsgeregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.  
 v) Zuschlagsfrist: 16.05.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.  
 v) Zuschlagsfrist: 16.05.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.  
 v) Zuschlagsfrist: 16.05.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303



## Ausschreibungen

## Vergabe Nr. 17/14/122

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 c) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Reichenbrand, Teilsanierung Schulgebäude und Turnhalle  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung:

## Los 5: Betonwerksteinarbeiten

- 27 m Fensterbank außen, BWS, grau, 22/5 cm einteilig  
 - 9,5 m Fensterbank außen, BWS, grau, 22/5 cm, dreiteilig  
 - 106 Stück Winkelkonsole, feuerverzinkt  
 - 10,1 m Fensterblech Zink/Alu demontieren, entsorgen  
 - 4 m<sup>2</sup> Fensterbrüstung abbrehen und entsorgen, d=25 cm  
 - 27 m Fensterbank außen, BWS, grau 45/5 cm, einteilig  
 - 1 m Risse ausbessern, Reparaturmörtel  
 - 1,5 m<sup>2</sup> Betonwerkstein schleifen, Restaurierung  
 - 7,5 m Fensterbank, Betonwerkstein außen, ausbauen  
 - 4,5 m Fensterbank außen, BWS, rot 20/5 cm  
 - 3,3 m<sup>2</sup> Podestbelag, Betonwerkstein abbrehen b. 5 cm  
 - 3,3 m<sup>2</sup> Spachteln, Podestfläche, Beton  
 - 3,3 m<sup>2</sup> Fußabstreifer als Sauberlaufzone Rosenhof  
 - 3,5 m<sup>2</sup> Belag Betonwerkstein abbrehen b. 12 cm  
 - 3,5 m<sup>2</sup> Estrich, Schnellestrich,

65 mm  
 - 3,5 m<sup>2</sup> Fußabstreifer als Sauberlaufzone Windfang  
 - 1 Stück Bodenplatten beschädigt, ausbauen  
 - 1 Stück Belag Betonwerkstein wiederverlegen  
 - 7,5 m<sup>2</sup> Flurbelag, Beton, Estrich abbrehen b. 5 cm  
 - 7,5 m<sup>2</sup> Bodenbelag, Betonwerkstein bis 7,5 m<sup>2</sup> erneuern  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/17/14/122: Beginn: 07.07.2014, Ende: 15.08.2014  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009:  
 Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 5/17/14/122: 11,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 13.03.2014  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 20.03.2014  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/122 und Los Nr. n)  
 Frist für den Eingang der Angebote: 03.04.2014, 11.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120

Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/14/122: 03.04.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten:  
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geltenden Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.  
 v) Zuschlagsfrist: 02.05.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Vergabe Nr. 17/14/131

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 c) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Reichenbrand, Teilsanierung Schulgebäude und Turnhalle  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung:

## Los 15: Metallbau

- 1 Stück Geländerverstärkung Turnhalle, Rechteckprofil, Metallnetz  
 - 2 m Handlauf auf Pfosten, Stahlrohr, außen  
 - 24 Stück Unterkonstruktion Deckenstrahlplatten Rechteckprofile  
 - 2 Stück Giebelhalterung Rundstäbe  
 - 1 Stück Holzterrasse mit Geländer entfernen  
 - 2 Stück Außentüren, Holz, ausbauen  
 - 1 Stück Außentür, Alu, 1-flüg., 1250/2450 mm Heizraum  
 - 1 Stück Außentür, Alu, 1-flüg., 1010/2175 mm Technik  
 - 1 Stück Treppe, 1-flüg., Riffelblech, 6 St./Podest  
 - 1 Stück Treppe, 2-flüg., Gitterrost, 22 St./Podest  
 - 15 m Geländer, Handlauf Stahl, Füllstäbe, innen  
 - 15,5 m Handlauf, Stahlrohr, innen  
 - 3 Stück Schutzgitter, Rahmen, Stäbe für Kellerfenster  
 - 1 Stück Lüftungsgitter, Lamellen, 800/2000 mm  
 - 1 Stück Eingangstor, Stahl, 1-flüg., 1200/1400 mm, Außenbe-

reich  
 - 1 Stück Einfahrtstor, Stahl, 2-flüg., 3200/1400 mm, Außenbereich  
 - 6 m Geländer, Stahl, ausbauen  
 - 4 m Geländer Stahl, Handlauf, Füllstäbe, Fundamente, außen  
 - 2,3 m Geländer Stahl, Handlauf, Füllstäbe, außen  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja  
 Werksplanungen  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 15/17/14/131: Beginn: 26.05.2014, Ende: 08.08.2014  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 13.03.2014  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 20.03.2014  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/131 und Los Nr. n)  
 Frist für den Eingang der Angebote: 08.04.2014, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 15/17/14/131: 08.04.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten:  
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geltenden Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Auf Verlangen der Vergabestelle ist der Schweißnachweis der Klasse B gem. DIN 18800 Teil 7 abzugeben.  
 v) Zuschlagsfrist: 09.05.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 66/14/015

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Bauleistung

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: - 22.550 m<sup>2</sup> Rissesanierung im HPS-Spezialverfahren

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein; i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/015: Beginn: 10.06.2014, Ende: 25.07.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/14/015: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der

Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 13.03.2014  
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
Abholung/Versand ab: 20.03.2014  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen  
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24870500003501007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/015

n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.04.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/14/015: 09.04.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme

und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 12.05.2014  
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 10/51/14/001

Abschnitt I.) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Markt 1, 09111 Chemnitz

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II.) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Rahmenvertrag zur Lieferung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial für kommunale Kindertagesstätten und Horte der Stadt Chemnitz in 3 Losen mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferauftrag

Lieferauftragsart: Kauf

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern

Anzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten: unbegrenzt

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Rahmenvertrag zur Lieferung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial für kommunale Kindertagesstätten und Horte der Stadt Chemnitz in 3 Losen mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr.

**Los 1:** Spielwaren

**Los 2:** Lernmittel und Bücher

**Los 3:** Bastelmaterial/ Gestaltung und Präsentation

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

37520000-9; 37524100-8; 37000000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um 1 Jahr

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: 1

Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeverträge: 12 Monate

II.3) Beginn: 31.05.2014

Abschluss: 31.12.2014

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenklärung zur Eignung

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der

Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/51/14/001

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:

18.03.2014, 15.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: je Los 5,00Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung ist möglich. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag -Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449

10/51/14/001 Los Nr.:

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 22.04.2014, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 30.05.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 22.04.2014, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 24.02.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Fa-

milie, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 1 - Spielwaren

1) Kurze Beschreibung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial für kommunale Kindertagesstätten und Horte der Stadt Chemnitz in 3 Losen mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

2) CPV: 37530000-9

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 31.05.2014 Ende: 31.12.2014

LOS Nr.: 2 - Lernmittel und Bücher

1) Kurze Beschreibung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial für kommunale Kindertagesstätten und Horte der Stadt Chemnitz in 3 Losen mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

2) CPV: 37524100-8

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 31.05.2014 Ende: 31.12.2014

LOS Nr.: 3 - Bastelmaterial / Gestaltung und Präsentation

1) Kurze Beschreibung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial für kommunale Kindertagesstätten und Horte der Stadt Chemnitz in 3 Losen mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

2) CPV: 37000000

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 31.05.2014 Ende: 31.12.2014